

Der Frontrapport

Autor(en): **Weber, Willy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **13 (1940)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-516513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

h) **Vogelheu** (für 150 Mann).

Zutaten: 80 Portionen Brot geschnitten, 150 Eier, (hiez zu können vorteilhaft Leichtbrucheier verwendet werden), 7 l Milch, 2 l Oel oder Fett.

Zubereitung: Das Brot wird zuerst allein herausgeröstet. Eier und Milch gut durchrühren. Das Oel oder Fett im Kessel heiss werden lassen. Dann $\frac{1}{3}$ Oberlastkessel voll geröstetes Brot und $1\frac{1}{2}$ l von der angerührten Masse ins heisse Fett geben und rasch herausrösten und so fort, bis Brot und Masse aufgebraucht sind. — Menu: Milchkaffee, Vogelheu, Kompott.

i) **Zwieback-Verwertung.**

Zwieback mahlen, alsdann im Fett anziehen und über Teigwarengericht streuen. Diese Verwertungsart des Zwiebacks kann die Beigabe von Reibkäse in Teigwarengerichten ersetzen.

Der Frontrapport.

Von Lt. Qm. Willy Weber.

Zu den täglichen Pflichten des Feldweibels gehört u. a. auch die Erstellung des Frontrapportes. Obwohl sich die Fouriere mit diesem in der Regel nicht zu befassen haben, weil sein Aufbau von andern Voraussetzungen ausgeht als der Nachweis über „Standort, Bestand und Mutationen“, wird es keinem Rechnungsführer schaden, wenn er vom Frontrapport soviel weiss, dass er ihn notfalls auch erstellen kann. Dazu kommt, dass das Verständnis für die Arbeit des Feldweibels umso eher gefördert wird, je besser er in der Lage ist, dessen Arbeiten auch selbst auszuführen. Man darf ferner einen ganz wesentlichen Punkt nicht ausser acht lassen: wo Feldweibel und Fourier zusammenarbeiten und sich, was die Erfassung aller Mann, Tier und Material betreffenden Veränderungen angeht, gegenseitig unterrichten, da wird es weder fehlerhafte Frontrapporte noch unrichtige Standortbelege geben.

Nachfolgend soll erläutert werden, was der Frontrapport im Prinzip bedeutet und wie er erstellt wird.

Der vom Feldweibel täglich zu erstellende Frontrapport dient der Orientierung des Kdt. und der höheren Dienststellen über den Mannschafts-, Pferde- und Kampfmittelbestand der Einheit, welche dem Kdt. für die Kampfhandlung zur Verfügung stehen. Der Frontrapport gibt weiter Auskunft über die Veränderungen (Mutationen) gegenüber dem Vortage. Der Frontrapport ist doppelseitig bedruckt; auf der Vorderseite befindet sich der Tagesrapport und auf der Rückseite der Nachweis über Zuwachs und Abgang.

Diese Einteilung erfordert, dass auf der Rückseite statt auf der Vorderseite begonnen wird, denn die Vorderseite — der Tagesrapport — stellt das bereinigte Ergebnis aller in den letzten 24 Stunden vorgekommenen Veränderungen in den Beständen dar.

(Rückseite)

Nachweis über Zuwachs und Abgang — Justification des augmentations et diminutions Prospetto degli aumenti e delle diminuzioni

 Truppe: } Füs.Kp.I/200 vom 15. Juni bis 16. Juni 1940.
 Troupe: } du 15. Juni au 16. Juni 1940.
 Truppa: } del 15. Juni al 16. Juni 1940.

Bestand laut Tagesrapport Effectif d'après le rapport journalier Effettivo secondo il rapporto giornaliero vom - du - del 15.6.40	Offiziere Officiers Uff.	Uof. u. Soldat. Sof. et soldats Suff. e soldati	Pferde, M'liere Chevaux, Mulets Cavalli, muli	Gewehre Fusils Fucili	Mg. od. Lmg. Mit. ou F. M. Mit. o. Ml.	Gesch. od. Flg. Canons ou avions Can. o aerpl.	Mot.-Fahr- zeuge Véhic. auto. Autov.	Bemerkungen - Observations Osservazioni (Nur 108 Gew., weil Of.Fw.Four.Tamb. San.Sdt.kein Gewehr)
Zuwachs - Augment. - Aumenti:								
Ersatz Remplacement Rimpiazzo		1						1 Mann ohne Gew.
Von andern Korps Venus d'autres corps Provenienti da altri corpi		3		2				3 Mann 2 Gew. (1 Tamb)
Total Zuw. - Total des augment. Totale degli aumenti		4		2				
Abgang - Dimin. - Diminuzioni:								
Entl., zurückgedobenes Material Licenciés, matériel évacué Licenziali, materiale sgombrato		2		1				2 Mann 1 Gew. weil einer davon Fw.
Detachiert, versetzt Détachés, transférés Distaccati, trasferiti		1*						*ohne Gew. (San.Sdt.)
Krank evakuiert Malades évacués Ammalati ricoverati								
Verwundet evakuiert Blessés évacués Feriti ricoverati								
Gefallen, gestorben Tombés, morts Caduti, morti								
Vermißt Manquants Mancanti								
Total Abgang - Total des dimin. Totale delle diminuzioni		3		1				
Bestand am Effectif au Effettivo al 16.6.40	4	113		109				

*Nichtzutreffendes streichen - Biffer ce qui ne convient pas - Cancellare quanto non fa al caso.

a) Rückseite.

Die Basis für den Frontrapport bildet der Bestand des Einrückungstages der Einheit; für die nachfolgenden Dienstage der Bestand des Vortages. Was dem Feldweibel somit fehlt, ist eine periodische Kontrolle der Bestände, wie wir sie beim Abschluss jeder Komptabilität kennen. Denn wenn ein Mann den Sold nicht erhält, wird er durch eine Reklamation den Fourier unzweifelhaft auf seine Existenz aufmerksam machen. Der Feldweibel könnte, um von Zeit zu Zeit festzustellen, ob er richtig rechnet, die ganze Einheit antreten und abzählen lassen. Aber dies ist selbstredend nur in seltenen Fällen möglich. Es gibt hier nur ein Mittel, allen spätern Fehlern zu begegnen. Der Feldweibel muss sich die Mühe nehmen, am Einrückungstag der Einheit oder spätestens am darauffolgenden Tag mit dem Fourier zusammen den genauen Bestand der Einheit auf Grund der beidseitig geführten Kontrollen ermitteln. Am Einrückungstag begangene Fehler haben schon manchen Feldweibel-Feierabend im Kp.-Büro aufgehen lassen; sie sind bis zur völligen Behebung eine Quelle ständigen Aergers und der Zeitverlust macht sich in den ersten Tagen doppelt fühlbar.

Die Basis am Einrückungstag der Einheit ist der bereinigte Bestand nach vollzogenen Abgängen infolge Versetzungen zu andern Einheiten, Evakuationen, Entlassungen aus ärztlichen und andern Gründen, Zuteilungen von andern Einheiten usw. Die Grundlage für die Erstellung der dem Einrückungstag folgenden

Frontrapporte ist immer der Bestand des Vortages. Somit errechnet sich der Effektivbestand des Erstellungstages stets aus dem Bestand des Vortages plus Zuwachs minus Abgang.

Auf der Rückseite des Formulars wird der Bestand ermittelt, ohne auf Diensttuende oder Nicht-Diensttuende Rücksicht zu nehmen. Man hat sich ferner stets daran zu erinnern, dass der Sollbestand der Kp. im Frontrapport keine Berücksichtigung findet, sondern nur der Effektivbestand.

Die feststehende Formel für die Ermittlungen auf der Rückseite lautet somit für alle Bestandskategorien:

„Bestand Vortag plus Zuwachs minus Abgang = Bestand heute“.

Ist der richtige Bestand aller Kategorien ermittelt, dann ist

b) die Vorderseite (der Tagesrapport) auszufüllen.

(Vorderseite)

Tagesrapport - Rapport journalier - Rapporto giornaliero

Truppe - Troupe - Truppa

Füs.Kp. I/200 vom 16. Juni 1940 1600 Uhr abends.
 du del heure du soir.
 del ore di sera

Unter- abteilungen Subdivisions Suddivisioni	Diensttuend - Disponibles - Disponibili						Nicht-Diensttuend - Indisponibles - Non disponibili																		
	Of. Uff.	Uof. und Soldat. Suff. et soldats	Pferde M'tiere Chevaux Mulets Cavalli muli	Ge- wehre Fusils Fucili	Mg. od. Lmg. Mitr. ou F. M. Mitr. o MI.	Gesch. od. Flugze. Can. ou avions Can. o Aerpl.	Mofz. Vhc. auto. Autov.	Urlaub En congé In congedo		Krank oder in Reparatur Malades ou en réparation Ammalati o In riparazione						Abwesend aus unbekanntem Gründen Absents sans motifs connus Assenti per motivi sconosciuti									
								Of. Uff.	Uof. u. Soldat. Suff. et soldats	Of. Uff.	Uof. u. Soldat. Suff. et soldats	Pferde M'tiere Chevaux Mulets Cavalli muli	Mg. Lmg. Mitr. F. M. Mitr. MI.	Gesch. Figz. Canons Avions Can. Aerpl.	Mofz. Vhc. auto. Autov.	Of. Uff.	Uof. u. Soldat. Suff. et soldats	Pferde M'tiere Chevaux Mulets Cavalli muli	Mg. Lmg. Mitr. F. M. Mitr. MI.	Gesch. Figz. Canons Avions Can. Aerpl.	Mofz. Vhc. auto. Autov.				
	2	107		104	-	-	-	1	4	1	2														
Total	2	107	-	104	-	-	-	1	4	1	2														
Disponibles	2	6		5				(Unterschrift) (Signature) (Firma) des Feldweibels.																	
Indisponibles																									
Effectif	4	113	-	109	-	-	-																		

* Nichtzutreffendes streichen - Biffer ce qui ne convient pas - Cancellare quanto non fa al caso

Wenden - Tournez, s. v. p. - Voltare

Die Vorderseite ist in zwei Abteilungen gegliedert, in Diensttuend und Nicht-Diensttuend. Diensttuend sind die Anwesenden; Nicht-Diensttuend Urlauber und Kranke. Diensttuende und Nicht-Diensttuende ergeben zusammen wieder den Effektivbestand, welcher am Schlusse der Vorderseite ausgewiesen ist und wiederum das nämliche Ergebnis ergeben muss wie die Schlusszahlen der Rückseite.

Die Abteilung „Nicht-Diensttuend“ ist in drei Gruppen unterteilt, nämlich

Urlaub,

Krank (Mann, Pferd) oder in Reparatur (Kampfmittel),

Abwesend aus unbekanntem Gründen.

Für die Ausscheidung der Urlauber aus dem Effektivbestand besteht hinsichtlich des Zeitmasses keine Regel, doch wird das gewöhnlich in kleineren oder grösseren Verbänden einheitlich bestimmt. Kranke werden solange als „Nicht-Diensttuend“ behandelt, als sie sich zu ihrer Pflege noch bei der Truppe befinden. Wird ein Kranker evakuiert, so figuriert er nicht mehr auf der Vorderseite, weil er vorher auf der Rückseite in Abgang gebracht wurde und somit vom Effektivbestand ausschied. -- Wie lange aus unbekanntem Gründen Abwesende als solche im Effektivbestand mitzurechnen sind, ist zeitlich nicht bestimmt, doch sagt die auf dem Frontrapportblock aufgedruckte Erläuterung, dass „Vermisste“ in Abgang zu bringen sind. Wann ein unbekannt Abwesender als vermisst betrachtet wird, wird im Einzelfall entschieden. Am besten richtet sich der Feldweibel hier nach dem Fourier, der ihm hinsichtlich dieser Kategorie das nötige aus dem V.R. mitteilen kann.

Sowohl bei den Diensttuenden wie bei den Nicht-Diensttuenden ist zu unterscheiden zwischen

Offizieren,
Unteroffizieren und Soldaten,
Pferden und Maultieren,
Motorfahrzeugen,
Gewehren,
Mg. oder Lmg.,
Geschützen oder Flugzeugen.

Diese Unterscheidung bedarf an und für sich keiner näheren Erläuterung. Bei Mg. und Lmg. sowie Geschützen und Flugzeugen können beide Arten von Kampfmitteln aufgeführt werden, wenn die fragliche Kolonne nochmals unterteilt wird. Bei den Mg. oder Lmg. wird gewöhnlich auch unterschieden, ob sich diese in stabilem oder labilem Zustande befinden. Eine Unterscheidung wird durch einen horizontalen Strich ermöglicht. Bei den Motorfahrzeugen ist zu unterscheiden zwischen Lastwagen, Pw. und Motorrädern.

Sehr leicht entstehen Fehler bei den Feststellungen über die Zahl der Gewehrtragenden. Der Feldweibel muss jede Mutation auch dahin untersuchen, ob der betreffende Mann ein Gewehr oder eine Faustfeuerwaffe besitzt oder nicht gewehrtragend ist (wie z. B. Tambouren, San. Sdt. u. a.).

Genauigkeit und Pünktlichkeit sind Voraussetzungen für die Erstellung des Frontrapportes; die gleichen Tugenden somit, welche auch für die Komptabilitäts-erstellung erforderlich sind. Feldweibel und Fourier müssen die Einheit veranlassen und notfalls dazu zwingen, dass alle Meldungen, die Mutationen betreffen, automatisch über das Kp. Büro gehen. Und ein ordnungsliebender Kdt. wird hiefür sicher alles Verständnis haben.